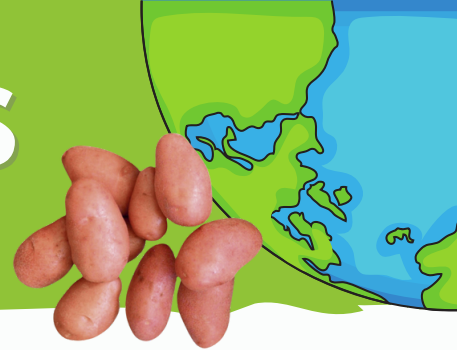


SCHÖPFUNGSIMPULS

Kartoffelbrief - Mai 2022



Bebauen und bewahren

„Ich wünsche Dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“ Dieser Bibelvers aus dem 3. Johannesbrief ist der Monatsspruch für den Monat Mai. Das gibt Anlass, über Gesundheit und Wohlergehen nachzudenken. Sie gehören zusammen, sind zumindest eng aufeinander bezogen, so wie Körper und Seele zusammengehören. Fühle ich mich unwohl, weil ich z.B. etwas Falsches gegessen habe, bin ich sowohl körperlich als auch seelisch in Mitleidenschaft gezogen.

Mit-Leidenschaft. Noch so ein schönes Wort. Wer leidet mit wem mit? Die Seele mit dem Körper, der Magen mit dem Kopf? Unsere Sprache verrät: da gibt es viele Zusammenhänge. Mir kann eine schlechte Nachricht auf den Magen schlagen. Dann habe ich keinen Appetit, fühle mich nicht wohl, bin seelisch angeschlagen und werde vielleicht auch körperlich krank. Es kann einem auch was an die Nieren gehen oder eine Laus über die Leber laufen.

Gesundheit und Wohlergehen sind keine Selbstverständlichkeit, sondern sehr fragil. Sie werden von außen beeinflusst. An erster Stelle ist da die Ernährung zu nennen. Gesunde Ernährung heißt auch, dass die Lebensmittel, die ich zu mir nehme, gesund sein müssen. Tiere und Pflanzen sind ja auch Organismen, sie sind lebendige Wesen.

Ob eine Kartoffelpflanze auch eine Seele hat? Zumindest ist sie ja lebendig. Und sie ist abhängig. Sie braucht nicht viel, um zu keimen und zu wachsen, aber etwas eben doch: Die drei Elemente Wasser, Erde und Luft. Die Luft soll nicht zu kalt sein. – Frost im Mai könnte zu Unwohlsein führen. Das Wasser wohldosiert – Staunässe, Starkregen, aber auch Trockenheit mag sie nicht. Und die Erde sollte locker sein, gerne von Regenwürmern bewohnt (aber nicht so gerne von Käferlarven).

Gesundheit und Wohlergehen in jeder Hinsicht sind unseren Kartoffeln zu wünschen. Es gibt vieles, das sie beeinträchtigen kann. Aber es gibt auch vieles, durch das wir helfen und sie unterstützen können.

Wir Menschen wurden von Gott, dem ersten Gärtner überhaupt, in den Garten Eden gesetzt, um ihn zu bebauen und zu bewahren. Zumindest für unsere Kartoffeln können wir Verantwortung übernehmen und ihnen helfen, dass sie gesund sind und es ihnen wohlergeht.

Annette Muhr-Nelson

Die Kartoffelaktion 2022 ist eine
Gemeinschaftsaktion von



Evangelische Kirche
von Westfalen



Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

